

Eine neue *Acicula*-Art aus dem Iran

(Gastropoda: Prosobranchia).¹⁾

Von

PETER SUBAI,
Aachen.

Mit 1 Abbildung.

Die hier beschriebene neue *Acicula*-Art wurde im Sommer 1978 von Dr. HARALD PIEPER auf einer gemeinsam mit Prof. Dr. JOCHEN MARTENS durchgeführten Iran-Reise im Elburs-Gebirge gesammelt. Das einzige lebend gesammelte Exemplar wurde unter einem morschen Baumstamm gefunden, der am Rande eines Baches im *Fagus orientalis*-Feuchtwald tief in Fallaub eingebettet war.

Für die Überlassung der Bearbeitung dieser interessanten Art möchte ich mich bei den Herren Prof. MARTENS (Mainz) und Dr. PIEPER (Schleswig) an dieser Stelle herzlichst bedanken.

Acicula (Acicula) persica n. sp.

Diagnose Eine mittelgroße Art von *Acicula* s. str. mit recht spärlicher Rillenskulptur und ohne Nackenwulst.

Beschreibung Das Gehäuse ist mittelgroß und von schlank-konischer Gestalt. Die $5^{3/4}$ Umgänge sind wenig gewölbt und nehmen langsam und regelmäßig zu; Endwindung gegen die Mündung hin ansteigend. Das in Alkohol lebhaft rötlichbraune Gehäuse verblaßt an der Luft zu einer weißlich-graubraunen Färbung. Oberfläche recht spärlich und ziemlich unregelmäßig mit axialen Querrillen skulptiert. Die ersten $1^{3/4}$ Umgänge sind glatt, dann beginnt mit weiten Zwischenräumen die axiale Rillenskulptur. Die Anzahl der Rillen beträgt auf dem vorletzten und letzten Umgang je 11, die Gesamtzahl auf der ganzen Oberfläche 40. Naht einfach, nicht abgestutzt. Mündung eckig-oval, oben zugespitzt; Außenrand in Seitenansicht fast gerade. Außen- und Spindelrand durch einen schwachen Callus verbunden, der auch die Nabelgegend überdeckt. Mündung ohne Nackenwulst, weder innen noch außen verdickt.

Maße (in mm) H. 2·8, Br. 1·1, HMdg. 0·9, BrMdg. 0·65.

¹⁾ Results of the Iran Expedition 1978 of J. MARTENS, No. 4. — No. 3: Senckenbergiana biol., 60 (1979) (5/6): 345-348, 1980. — J. M. sponsored by Deutsche Forschungsgemeinschaft.

Locus typicus: Iran, Elburs-Gebirge, Masandaran, Tal des Talar (300 m), 12 km nw. von Zirab.

Holotypus: SMF 269079; leg. MARTENS & PIEPER 28. Juni 1978.

Beziehungen: Mit ihrer spärlichen Rillenskulptur ist paradoxerweise *persica* n. sp. der am weitesten entfernt lebenden *norrisi* GITTENBERGER & BOETERS am ähnlichsten. Diese hat eine ähnliche Callus-Ausbildung und den, von der Seite gesehen, geraden Außenrand, unterscheidet sich aber von *persica* durch etwas größeres Gehäuse (H. 3·1-3·5 mm), zylindrische Gestalt und die etwas dichtere Rillenskulptur (15-20 auf der Endwindung).

Die ebenfalls mittelgroße *lineata* (DRAPARNAUD) (= *sublineata* ANDREAE) ist auch etwas größer als *persica*, ihr Callus ist aber viel kräftiger ausgebildet. Der Außenrand ist in Frontalansicht mit dem Spindelrand fast parallel, oben etwas angedrückt. In Seitenansicht ist der obere Teil des Außenrandes etwas zurückweichend. Sie hat außerdem eine bedeutend dichtere Rillenskulptur, abgestutzten Nahrand und einen schwachen Nackenwulst.

Die Entdeckung der neuen Art ist auch von zoogeographischer Bedeutung, denn *A. (A.) persica* ist die bisher östlichste Vertreterin ihrer Gattung. Die nächstliegenden Fundorte von *Acicula* s. str. sind im Kaukasus und in Israel.



Abb. 1. *Acicula (Acicula) persica* n. sp., 15/1.
— Holotypus SMF 269079.

Schriften.

- BOETERS, H. D. & GITTENBERGER, E. (1977): *Acicula (A.) lineata* (DRAPARNAUD) und *A. (A.) lineolata* (PINI) (Prosobranchia, Aciculidae). — Zool. Meded., 52 (19): 217-222. Leiden.
- GITTENBERGER, E. & BOETERS, H. D. (1977): Some remarks on *Acicula* s. s. (Prosobranchia: Rissoacea). — J. of Conch., 29: 125-128.
- ZILCH, A. (1976): Die Typen und Typoide des Natur-Museums Senckenberg, 56: Mollusca: Aciculidae. — Arch. Moll., 107: 123-136. Frankfurt a. M.

Anschrift des Verfassers: PETER SUBAI, Kronenberg 143, D-5100 Aachen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [111](#)

Autor(en)/Author(s): Subai Peter

Artikel/Article: [Eine neue Acicula-Art aus dem Iran \(Gastropoda: Prosobranchia\).1](#) 47-48